

*Eincheckpost*

- Eingegangen -

20. Nov. 2007

1-103



## FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn  
Bürgermeister Klaus Orth  
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz  
51465 Bergisch Gladbach

12.11.07

Antrag an den Hauptausschuss zur Einführung des Gütezeichens  
„Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“

Sehr geehrter Herr Orth,

die FDP-Fraktion stellt für den Hauptausschuss am 04.12.07 folgenden Antrag:

**Die Stadt Bergisch Gladbach erwirbt das Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“. Sie leitet die erforderlichen Maßnahmen für die Zertifizierung 2008 ein und stellt dafür im Haushalt 2008 Mittel zur Verfügung.**

Begründung:

Ein wichtiger Schlüssel für die Ansiedlung neuer Unternehmen in der Stadt und für die Stärkung der städtischen Finanzkraft durch Gewerbesteuererinnahmen ist eine unternehmensfreundliche Verwaltung. Hierfür wurden im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Projektes „mittelstandsfreundliche Verwaltung NRW“ spezielle Kriterien entwickelt. Mit der Erfüllung dieser Kriterien als Gütezeichen wird ein klares Serviceversprechen der Verwaltung ausgewiesen, das als positives Standortmerkmal für die Anwerbung mittelständischer Unternehmen eingesetzt werden kann.

Die FDP ist überzeugt, dass die Verwaltung in Bergisch Gladbach für den Erwerb des Gütezeichens gut aufgestellt ist und viele der geforderten Kriterien bereits heute erfüllt, so dass das Gütezeichen mit relativ geringem Aufwand erworben werden kann. Die Geschäftsstelle für das Gütezeichen beim Rheinkreis Neuss unterstützt die Einführung des Gütezeichens.

Die FDP geht weiterhin davon aus, dass der Erwerb des Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ auch für die Umsetzung der Ziele des Handlungsfeldes 5 „Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung“ und des Handlungsfeldes 6 „Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung“ positive Akzente setzen wird.

Weitere Einzelheiten können der beigelegten Druckversion „Mittelstandsfreundliche Verwaltung“ und dem Internet, [www.gmkev.de](http://www.gmkev.de), entnommen werden

Mit freundlichem Gruß

*Reimer Fischer*  
(Dr. Reimer Fischer)

*Renate Schmidt-Bolzmann*  
(Renate Schmidt-Bolzmann)

## Druckversion

### Mittelstandsfreundliche Verwaltung

**Was kennzeichnet eine mittelstandsfreundliche Verwaltung? Das Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung schafft verbindlichen Kriterien, um Kompetenzen in diesem Bereich zu messen und zu vergleichen. Es ist ein Ergebnis des Projektes Mittelstandsfreundliche Verwaltung.**

#### Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung

Das Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung schafft messbare Kriterien, mit denen Unternehmen die Angebote von Kommunalverwaltungen vergleichen können. Der Vorteil einer Zertifizierung für die Kommunen: Sie können das Gütezeichen als deutschlandweit anerkanntes Qualitätsmerkmal aktiv zur Standortwerbung einsetzen.

Das Gütezeichen wird verliehen, wenn 13 Kriterien erfüllt sind, etwa die Vorgabe von festen Fristen und Zielwerten z.B. bei der Zahlung von Rechnungen, der Bearbeitungs- und Informationsfristen bei Eingaben und Beschwerden. Gefordert wird aber auch die Schaffung von Verwaltungswegweisern und Lotsen für Existenzgründer. Es erfolgt alle zwei Jahre eine Zertifizierung anhand der Gütekriterien, die jeweils um eine Kundenzufriedenheitsanalyse aus der Sicht der mittelständischen Unternehmen zu ergänzen ist.

Grundlage der Zertifizierung sind die "Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen", die mit der RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.) entworfen wurden.

Die Güte- und Prüfbestimmung stehen hier auch als Download bereit (PDF, 264 kB).

Das Gütezeichen wird von der "Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung e.V." verliehen, die von zwölf Kommunen aus Deutschland gegründet wurde. Gründungsmitglieder sind die Städte Dortmund, Hamm, Hückeswagen, Mülheim an der Ruhr, Nagold und Sindelfingen (beide Baden- Württemberg) sowie die Kreise Borken, Paderborn, Rhein-Kreis Neuss, Steinfurt, Unna und Dithmarschen (Schleswig-Holstein). Den Vorsitz und die Geschäftsführung der Gütegemeinschaft hat für die ersten beiden Jahre der Rhein-Kreis Neuss übernommen.

Weitere Informationen zum Gütezeichen finden Sie auf der Homepage der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung unter [www.gmkev.de](http://www.gmkev.de).

Sie können sich auch direkt wenden an

Rhein-Kreis Neuss, Wirtschaftsförderung  
Thomas Schröder  
Tel. +49 (0) 2131 928 75 04  
E-Mail: [Thomas.Schroeder@rhein-kreis-neuss.de](mailto:Thomas.Schroeder@rhein-kreis-neuss.de)

#### Mittelstandsfreundliche Verwaltung

An dem Projekt Mittelstandsfreundliche Verwaltung beteiligten sich zwölf Kommunen unterschiedlicher Größe und Wirtschaftsstruktur. Zu Beginn des Projekts wurden Unternehmer zu

3  
ihrer Kundenzufriedenheit befragt. Die Mittelständler sahen folgende Faktoren besonders kritisch:

- Schnelligkeit
- Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen
- Verständnis für Unternehmensbelange

Die wichtigste Erkenntnis: Mittelständische Unternehmer sehen sich als wichtige Kunden der Verwaltung, fühlen sich aber nicht immer als solche behandelt.

Um den Bedürfnissen von Unternehmen zukünftig besser entsprechen zu können, entwickelten und erprobten die beteiligten Kommunen ein breites Spektrum an Instrumenten:

- bessere unternehmensrelevante Informationen und Serviceangebote im Internet (zum Beispiel mit dem Unternehmensservice Essen „USE 24“ und dem Planungs- und Informationsportal des Kreises Recklinghausen);
- zentrale Anlaufstellen und feste Ansprechpartner für die Firmen (zum Beispiel mit dem Dienstleistungszentrum Wirtschaft in Dortmund und dem Genehmigungsportal in Duisburg);
- schnellere behördeninterne Abläufe z.B. bei der Bearbeitung von Baugenehmigungen (etwa im Kreis Herford oder in Bochum);
- praktische Erleichterungen für Unternehmer wie z.B. der für mehrere Kommunen gültige Handwerkerparkausweis (Rhein-Kreis Neuss).

In der Bilanz des Projektes finden Sie weitere Beispiele für erfolgreiche und übertragbare Maßnahmen. Das Dokument steht als PDF zum Download zur Verfügung.

- Bilanz des Projektes Mittelstandsfreundliche Verwaltung (PDF, 482 kB)